

**Wiederverwendung gebrauchsfähiger Sperrmüll & Elektrogeräte,
erneute Anfrage der Erlanger Linken zum Sachstand, nun im Stadtrat am 23.02.17
hier: Antworten der GGFA und des Zweckverbandes Abfallwirtschaft ER-ERH (ZVA)**

I.

Fragen zur weißen Ware:

- In welchem Umfang bereitet die GGFA „weiße Ware“ (Waschmaschinen, etc.) auf?
- Ist die GGFA ausreichend mit Personal und Geld ausgestattet, um alle gebrauchsfähigen bzw. mit geringem Aufwand zu reparierende Geräte des Typs „weiße Ware“ zu verarbeiten? Wenn nicht: Welche Ausstattung wäre dafür erforderlich?

Antwort der GGFA:

Nach ersten Versuchen hat es sich gezeigt, dass nur in äußerst geringem Umfang funktionstüchtige Weiße Ware Geräte in der Müllumladestation abgegeben werden. Die Zwischenlagerung wurde deswegen auch dort aufgegeben.

Es ist allgemein bekannt, dass das Sozialkaufhaus im Rahmen des Erlanger Sperrmüllkonzeptes funktionstüchtige Geräte abholt, weswegen über diesen Kanal die Geräte in den Wiederverkauf kommen.

Die Frage nach Wiederaufbereitung und im geringen Aufwand zu reparierenden Geräten zeigt die Möglichkeiten des Sozialkaufhauses: von unserer Seite werden die Geräte der Weißen Ware lediglich gesäubert und auf Elektrosicherheit (Kurzschluss bzw. Masseschluss) geprüft. Alle weitergehenden Reparaturen erfordern einen gewaltigen Aufwand wie fachlich qualifiziertes Personal, Werkstatträume, Testgeräte und Teststände, was nicht von Seiten der GGFA geleistet werden kann. Die Größenordnung von 30 T€, die von Seiten der ErLi genannt wurde, zielte auf ein nur sehr grob skizziertes Konzept, in dem Dritte diese Geräte reparieren und vermarkten.

Fragen zur Wiederverwendung von Fahrrädern o.ä:

Ehrenamtliche Flüchtlingshelfer und Einrichtungen der Jugendhilfe melden Bedarf an reparierbaren Fahrrädern für Flüchtlinge. An der Müllumladestation fallen diese an.

- Ist es möglich, dass dieser Personenkreis solche Fahrräder an der Müllumladestation abholt, bzw. abholen lässt?
- Ist es ebenfalls möglich, vermutlich gebrauchsfähige Fahrräder am Hafen ein bis zwei Tage zur Abholung bereit zu legen, bevor sie in die Verwertung gehen?

Antwort des ZVA:

An der Umladestation werden überwiegend sehr alte und defekte Fahrräder abgegeben. Diese sind nur mit großem Aufwand zu reparieren. Daher erscheint es uns nicht sinnvoll, solche Fahrräder weiter zu geben. Aus Platzgründen ist es an der Umladestation leider nicht möglich, Altfahrräder ein bis zwei Tage zu lagern.

Es besteht aber die Möglichkeit ca. drei bis vier Mal im Jahr gebrauchte Fundfahrräder sehr günstig bei den Versteigerungen der GGFA zu erwerben.

Fragen zu Elektrokleingeräten:

- Ist die GGFA ausreichend mit Personal und Geld ausgestattet, um alle anfallenden gebrauchsfähigen bzw. mit geringem Aufwand zu reparierende Elektrokleingeräte auf Funktion zu prüfen und einfache Reparaturen auszuführen? Wie können engagierte Privatpersonen und Gruppen reparierbare Geräte erhalten?
- Wenn nicht: Welche Ausstattung wäre dafür erforderlich?

Antwort der GGFA:

Zur Reparatur von Elektrokleingeräten gilt ebenso die Antwort zur Weißen Ware.

Um leicht reparierbare Geräte an Privatpersonen und Gruppen von Seiten des Zweckverbandes, wo diese gesammelt werden, abzugeben, müsste dies mit dem Zweckverband selbst abgestimmt werden.

Antwort des ZVA:

An der Umladestation am Hafen werden seit 01.06.2016 funktionstüchtige Elektrokleingeräte zur Weiterverwendung gesammelt. Sie werden wöchentlich von Mitarbeitern der GGFA abgeholt und auf Funktion geprüft. Die GGFA ist mit der Qualität der gesammelten Geräte sehr zufrieden (80% sind funktionstüchtig).

- II. Über Ref. I/Fr. BM Lender-Cassens an Amt 13/Hr. Friedel mit der Bitte, die Antwort in die Unterlagen für die Stadtratssitzung am 23.02.17 aufzunehmen

Redel

2. Werkleiter